



Heimkampf der 1. Luftpistolenmannschaft am Sonntag, 14. November 2010 Bisher durchwachsender Saisonstart für das Holzollinger Bayernligateam

Wichtige Punkte gilt es für Holzollings Luftpistolen-Bayernligaschützen am kommenden Sonntag beim Wettkampftag auf der heimischen Schießanlage in Holzolling zu sammeln. So trifft die Mannschaft um 9.45 Uhr auf den aktuell Tabellenletzten FSG Neuötting und um 13.15 Uhr auf den Zweitplatzierten Wildbachschützen Landshut. Selbst ist Holzollings höchstklassigstes Team nach vier Wettkämpfen mit 4 : 4 Punkten auf Tabellenplatz Fünf zu finden. „Für die Mannschaft wäre es am Heimwettkampftag eine gute Möglichkeit einige Punkte gut zu machen, um sich aus der unteren Tabellenhälfte etwas abzusetzen“, umreist Schützenmeister Johann Bucher die Ausgangslage. Weiterhin werden in Holzolling um 11.20 Uhr noch die Partie Bogenschützen Grund gegen Wildbachschützen Landshut und um 14.45 Uhr die Begegnung FSG Neuötting – Bogenschützen Grund ausgetragen.

Einen durchwachsenen Saisonstart haben Holzollings Aushängeschützen Thomas Aust, Josef Werndl, Josef Eitzenberger, Marjan Novkovski, Hubert Probst und Gustl Sedlmayr heuer erlebt. Im letzten Jahr knapp dem Abstieg entronnen ist es das heurige Saisonziel doch zumindest etwas besser im vorderen Mittelfeld zu landen. Jedoch ließ gleich die Auftaktpartie nichts gutes ahnen. Gegen die Bogenschützen Grund hagelte es dank noch nicht überzeugender Ergebnisse gleich eine 1 zu 4 Niederlage, wobei Josef Werndl den Ehrenpunkt für die Holzollinger rettete. Dem folgte dann am selben Tag jedoch noch ein knapper 3 : 2 Sieg gegen die VSG Dingolfing. Es wäre fast noch ein Einzelpunkt mehr geworden, denn Marjan Novkovski musste nach Ergebnisgleichheit mit 363 Ringen gegen seinem Kontrahenten ins Stechen gehen. Eine Acht war jedoch gegen die Neun von Bernhard Weinmann zu wenig. Gepunktet hatten mit 374 Ringen Thomas Aust, mit 358 Ringen Hubert Probst und Josef Werndl mit überzeugenden 369 Ringen während sich Josef Eitzenberger (361 Ringe) seinem Gegner deutlich geschlagen geben musste.

Ein ähnliches Bild zeigte die Mannschaft auch am zweiten Wettkampftag. Gegen den aus der Regionalliga abgestiegenen Lokalrivalen FSG Bad Tölz wäre ein Sieg leicht möglich gewesen, am Ende hagelte es aber wieder eine 1 : 4 Niederlage. Lediglich Josef Werndl überzeugte mit 365 Ringen und siegte gegen Thomas Ostermeier, während Thomas Aust mit 361 zu 382 Ringen deutlich verlor, ebenso wie Gustl Sedlmayr (350 zu 353 Ringe). Es war aber noch die kleine Chance zum Sieg da, den sowohl Marjan Novkovski als auch Josef Eitzenberger hatten mit durchwachsenen 360 bzw. 350 Ringen ihre Gegner zu einem Patt gebracht, so dass die Punkte um Sieg und Niederlage im Stechen vergeben werden mussten. Und hier hatten beide Male die Tölzer die Nase vorne, so dass es am Schluss doch noch eine eindeutige Niederlage wurde. Im zweiten Tageswettkampf hieß der Gegner dann Aufsteiger FSG Neuötting. Und hier reichte es dann auch wieder zu einem 3 : 2 Sieg. Lediglich die beiden Spitzenschützen Thomas Aust und Josef Werndl mussten ihre Punkte dem Gegner überlassen, wohingegen Josef Eitzenberger (362 zu 357 Ringe), Marjan Novkovski (368 zu 358 Ring) und Gustl Sedlmayr (362 zu 359 Ringe) jeweils am Schluss deutlich ihren Einzelkampf gewinnen konnten.

„Der bisherige Saisonverlauf ist eher durchwachsen, und leider haben wir auch momentan das zweitschlechteste Einzelpunkteverhältnis der Liga“, fasst Mannschaftsführer Josef Werndl die Situation zusammen. Und mit 4 : 4 Einzelpunkten ist man auch den Abstiegsrängen näher als dem sicheren Mittelfeld. „Daher wären natürlich beim Heimkampf zwei Siege wichtig, aber wir geben uns auch mit einem deutlichen Gewinn durchaus zufrieden“ erklärt Schützenmeister Johann Bucher weiter. „Wir werden in jedem Fall wieder einige spannende Wettkampfpartien in einer sehr ausgeglichenen Liga erleben und dürfen auf deren Ausgang gespannt sein.“ Dank der modernen elektronischen Ausstattung im Holzollinger Schützenheim kann der gesamte Wettkampferlauf auch von den Zuschauern wieder aktuell und übersichtlich mitverfolgt werden, weswegen sich ein Besuch immer lohnt.